

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
02Z030262
Retouren vernichten!

Infotainment: 07242-56375

www.waschaecht.at office@waschaecht.at

druckaecht

ZEITUNG DES KULTURVEREINS WASCHAECHT WELS
einzelpreis euronullkomma40. für die vielfalt.



APRIL/MAI/JUNI 2014

Mi. 30. April | 21.00 Uhr @ STWKST Linz

GIS ORCHESTRA

freiwillige Spende!

Mi. 21. Mai 20.00 Uhr

EXPERIMENT LITERATUR MICHAL HVORECKY & MICHAEL STAVARIC Der Stadtschreiber & der Grenzgänger

ak € 5

So. 25. Mai | 20.00 Uhr

GIS ORCHESTRA & SAO PAULO UNDERGROUND

ak € 10/12/14

Do. 12. Juni | 20 Uhr

PANTEON ROCOCO support: SOULDJA

vvk €16 öticket, cafe strassmair, moden neugebauer, hermanns art of shoes, weltladen, black horse inn

Sa. 14. Juni | ab 13.00 Uhr

RAD & ROLL Catch-Pop String-Strong Fräulein Hona

Pay as you wish!

Mo. 30. Juni | 20.00 Uhr

GIS ORCHESTRA WORKSHOP PRÄSENTATION mit Christof Kurzmann

freiwillige Spenden!

trost & rat 1, 2, 3, 4

Am Samstag dem 10. Mai ist einiges los in Wels: den ganzen Vormittag über kann und soll man anlässlich des Weltadentages zum Weltladen Wels auf ein Fair Trade Frühstück vorbeischaun, damit man frisch gestärkt in den weiteren Tag geht! Ab 10.00 Uhr findet auch wieder ein Volksgartenmarkt beim ATP statt. Man kann dort am Flohmarkt stöbern, von den selbstgemachten Köstlichkeiten naschen oder selbst ein Standl aufbauen. Nähere Infos auf der Volksgarten facebook Seite!

Ausserdem steht das ganze Wochenende für Wels im Zeichen des antiken Ovilavas! Römische Legionäre ziehen durch die Stadt und ein Römermarkt mit antiken Schmankerln lädt auch zum verweilen ein. Und überdies noch brandneu: Sonis Extrazimmer im MKH einmal besuchen!



waschaecht wird gefördert von:
stadt wels jugend/kultur &
land o & bundesministerium f
unterricht, kunst und kultur v



Heft 188

**Kupf Innovationstopf -
Das GIS Orchestra
Experiment Literatur
Welser Stadtschreiber # 2
Sao Paulo Underground
Rad & Roll mit Fräulein Hona
& Catch-Pop String-Strong**



Michal Hvorecky

Ressource Kupf IT 2014

Alle zwei Jahre wird in Oberösterreich der Kupf Innovationstopf ausgeschrieben. Dieser Fördertopf setzt sich aus Mitteln des Landes OÖ/Direktion Kultur und der Sozialabteilung des Landes OÖ zusammen (insgesamt ca. 90.000 €). Eine fünfköpfige Jury aus regionalen und überregionalen ExpertInnen im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Kulturarbeit, die von der Kupf zusammengestellt wird, wählt in einer öffentlichen

Jurysitzung die besten Projekte und empfiehlt diese zur Förderung durch das Land OÖ.

Waschaecht hat sich in jüngster Vergangenheit bereits 2012 gemeinsam mit dem Welser Verein Reizend erfolgreich für ein Projekt bewerben können, damals wurde das "Fest der Gefühle" mit dem Schlager für Wels "Wös, Wels, Waller" verwirklicht. Die Einreichungen zum Innovationstopf stehen immer auch unter einem bestimmten Thema. 2014 heisst dieses Thema "Ressource". Hier noch gleich einmal der Einladungstext: "Wir beobachten heute die Entstehung neuer Formen des Miteinanders. Sie entfalten ihre Wirksamkeit in Kulturvereinen, in Organisationen, in nachbarschaftlichen Zusammenschlüssen, in sozialen Bewegungen, im Internet ... Die Menschen vernetzen sich, um ihre Vorstellungen von einem guten Leben zu verwirklichen und ihren politischen Ideen Ausdruck zu verleihen. Dazu ent-



wickeln sie neue Ansätze, gemeinsam zu denken, zu arbeiten und zu produzieren: Offene Labore, Community Medien, Fahrradwerkstätten, Creative Commons oder Gemeinschaftsgärten sind Ausdruck und geläufige Beispiele von Allianzen, die sowohl im Alltag als auch als Modelle und Impulsgeber gesellschaftlicher Entwicklung wirken. Im Fokus dieser Allianzen und Kooperationen liegt meist das physisch, politisch oder digital Naheliegende: die Menschen und Bedingungen um uns. Sie sind gemeinsam beeinflussbar und gestaltbar. Unsere Fähigkeit zu ko-

operieren und kollektiv zu agieren ist eine mächtige Ressource! Der Innovationstopf 2014 lädt ein, neue Formen

der Kritik, Pflege, Vermessung und Gestaltung eines Mit- und Gegeneinanders zu entwickeln. Erwünscht sind Kunst- und Kulturprojekte, die Ressourcen wie „Kooperation“ und „Kollektivität“ nicht nur als Mittel, sondern auch als Ziel und Zweck betrachten." Insgesamt wurden 44 Projekte zum Thema eingereicht, nur neun davon wurden von der Jury zur Förderung weiterempfohlen, eines dieser neun war erfreulicherweise auch das von waschaecht und vom Kv Koma gemeinsam (im Sinne der Zusammenlegung unserer gemeinsamen Ressourcen) eingereichte Projekt "GIS Orchestra"! Alles über die anderen acht Projekte sowie allgemein zum Kupf IT kann man unter www.innovationstopf.at nachlesen.

Das GIS Orchestra

Das GIS ORCHESTRA (Go For Improvised Sounds Orchestra) hat bereits zwei österreichische Vorbilder in Wien (Vienna Improvisers Orchestra, geleitet von Michael Fischer) und in der Steiermark bzw. in Graz das STYRIAN IMPROVISERS ORCHESTRA (STIO). Nun gibt es auch in Oberösterreich eine Homepage für ein junges, experimentierfreudiges MusikerInnenkollektiv. Einmal im Monat (fixer Tag, immer der letzte Montag im Monat), treffen sich improvisationsfreudige MusikerInnen aus der erweiterten Region Oberösterreich. Dabei steht eine Probe und ein öffentliches Konzert auf dem Programm. Als Projektleiter, Organisator und Stammdirigent fungiert der in Ottensheim wohnhafte Musiker Christian "Gigi" Gratt, der bereits über einige Erfahrung mit alternativen Orchesterformaten sowie Improvisationsorchestern verfügt. So leitet er unter anderem seine dirigierte Großband "Gigi's Gogos" und spielte selbst in improvisierenden Orchestern wie etwa im STIO mit. Es werden Improvisationsanweisungen und notierte Stücke vorbereitet, besprochen, bearbeitet und „bespielt“, sowie die Theorie des Zusammenspiels in größeren Ensembles diskutiert und in die Praxis umgesetzt. Immer wieder werden auch Gastdirigenten eingeladen, die dem Orchester ihre Vision einer kollektiven Improvisation näher-

bringen. Das Gis Orchestra nähert sich dem Thema des IT auf mehreren Ebenen: Ein Improvisationsorchester beschäftigt sich per se mit "Kollektivität" und "Kooperation". Das Gesamtstück, das musikalische Ergebnis entsteht im Kollektiv, auf Anweisung der Orchesterleitung müssen auch verschiedene MusikerInnen oder Instrumentengruppen miteinander kooperieren oder auch gegeneinander anspielen. Niederschwelligkeit ist ein Schlagwort des Projekts: nicht nur professionelle MusikerInnen sind eingeladen mitzumachen, sondern junge und junggebliebene Musikbegeisterte unterschiedlichsten Vermögens, die sich mit Freude in einen experimentellen Prozess begeben möchten. Die regionale Szene wird außerdem mit MusikerInnen aus den anderen Bundesländern und in weiterer Folge auch mit internationalen KünstlerInnen in Kontakt gebracht. Ausserdem geht das GIS Orchester auch auf Reisen, spielte im April schon im Roten Krebs in Linz und gastiert noch einmal am 30. April in der Stadtwerkstadt in Linz. Im Sommer gibt es dann eine Zusammenkunft in Ottensheim und für den Herbst ist ebenfalls noch ein externens Gastspiel geplant. Es wird einen Auftritt beim Music Unlimited Festival geben, ein weiterer Höhepunkt des GIS Jahres ist der Workshop mit Christof Kurzmann im Alten Schl8hof Ende Juni.

Erste Termine:

Mi 30. April, 21:00 STWKST Linz Gastdirigat: Judith Unterpertinger

So 25. Mai, 20:00 Alter Schl8hof Wels

28./29. & 30. Juni Alter Schl8hof Wels: Workshop mit Christof

Kurzmann und Präsentation am Montag Abend

sowie: ein Sommertermin in Ottensheim

Bei Interesse Anfragen und Anmeldungen bitte an gigi@ottensheim.at oder an office@waschaecht.at

Mi. 21.5. | 20.00 Uhr @ Experiment Literatur
DER STADTSCHREIBER UND DER
GRENZGÄNGER
Michal Hvorecky & Michael Stavaric



Hvorecky und Stavaric lesen und diskutieren übers Schreiben und Übersetzen. Michael Stavaric, geboren 1972 in Brno/Tschechoslowakei, zog 1979 nach Österreich. Er studierte Bohemistik und Publizistik in Wien, wo er heute als freier Schriftsteller, Übersetzer, Kolumnist und Kritiker lebt. 2012 erhielt er den Adelbert-von-Chamisso-Preis. Sein neuer Roman heisst Königreich der Schatten. Michal Hvorecky, geboren 1976 in Bratislava, ist im Frühjahr 2014 der erste Welser Stadtschreiber.

Sein Roman Tod auf der Donau wurde von Michael Stavaric ins Deutsche übersetzt. Seine wöchentliche Kolumne in den OÖN (immer Donnerstags) hält uns einstweilen über seine Erlebnisse in Wels und anderswo auf dem Laufenden. Ausserdem kann man sich auf Dorf Tv ein sehr schönes Gespräch in Norbert Trawögers Sendung "Hörensagen" zu Gemüte führen, empfohlen für alle, die den Stadtschreiber noch immer nicht kennen! www.dorftv.at.

ULRICHBERGER

KALEIDOPHON

1. - 3. MAI 2014

COLOPHONY, TRIO NOW! LEANDRE/LEIMGRUBER / STANGL / CURRAN.

FLUNGER&SCHEIB, PETER ABLINGER, THE JULIE MITTENS&GARETH DAVIS.

CHINO & TRISTAN, GARTMAYER/ERNST/DIEB13, MARK DRESSER.

BEN GOLDBERG TRIO, GERHARD W&B, SKÖGEN, GABRIELE BERGER.

JAZZATELIER ULRICHBERG
[HTTP://WWW.JAZZATELIER.AT](http://WWW.JAZZATELIER.AT)



So. 25.5. | 20.00 Uhr
GIS ORCHESTRA
SAO PAULO UNDERGROUND

Rob Mazurek (cornet, electronics), Guilherme Granado (keyboard, samplers, voice), Mauricio Takara (drums, cavaquinho, electronics)

Zum GIS Orchestra gabs ja schon Informationen ein paar Seiten vorher, da wollen wir hier nicht mehr allzu viel hinzufügen. Nach dem GIS Orchestra wird an diesem Sonntag aber ein zweiter musikalischer Leckerbissen zum Dessert serviert: Rob Mazureks Sao Paulo Underground, eingefleischten W8 KonzertbesucherInnen sicher noch durch einen Auftritt in Wels im Jahre 2011 in Erinnerung. Ein wirklich packendes Konzerterlebnis! Im Hinblick auf die Fussball WM in Brasilien wollen wir natürlich einen musikalischen Anknüpfungspunkt liefern!

Der Flügelhornspieler Rob Mazurek ist bekannt durch sein Mitwirken in diversen Projekten (vom Chicago Underground Duo/Trio/Quartet, als Leader von „Isotope 217“, als Gastmusiker bei Tortoise, als Leiter des „Exploding Star Orchestra“ oder durch sein aktuelles „Pulsar Quartet“).

Während seiner mehrjährigen Aufenthalte im amazonischen Regenwald Brasiliens besuchte Mazurek hin und wieder auch die kulturell wie wirtschaftlich pulsierende Metropole Sao Paulo. Ein derartiger Moloch verfügt natürlich auch über eine aktive Underground Musik Szene, und der Schritt vom Chicago Underground zum Sao Paulo Underground war daher nur ein logischer und „aufgelegt“.

Im Schlagzeuger, Percussionisten und Co-Bandgründer Mauricio Takara fand er schnell einen Mitstreiter für das neueste Underground Projekt! Zuerst nur als Duo unterwegs, erkannte man bald, dass die aufgebauten Soundschichten nach noch mehr Musikern verlangten. Zur Zeit ist man mit Guilherme Granado (keyboard, samplers, Gesang) als Power Trio unterwegs.

Die besetzung aus Flügelhorn, Keyboards, Percussions, Schlagzeug und allerlei Elektronik erzeugt einen grossartigen Mix aus Free Samba, Jazz, Rhythmus und Psychadelic und begleitet uns auf einen Spaziergang zu einen anderen Planeten, nahe dem Kosmos von Sun Ra's intergalaktischen Arkestra.



Do. 12.6. | 20.00 uhr
PANTEON ROCOCO
support: SOULDJA



Ja, genau unsere lieben Freunde von Panteon Rococo sind wieder einmal durch halb Europa unterwegs und legen wie immer gerne einen Zwischenstopp in Wels ein! Zwei Jahre ist ihr letztes Gastspiel im Schl8hof schon her, damals ein Open Air Konzert auf Einladung des Kulturvereins Kulturwecker. Dieses mal gehen wir wieder in die Halle rein, also

wetterfeste Clubatmosphäre ist angesagt!

Die Band liefert ihren gewohnt schweisstreibenden Mestizo-Mix aus Rock, Punk, Salsa, Cumbia, Mariachi, Reggae und Ska, textlich schwankend zwischen Revolution, Sozialkritik und Liebesliedern!

Souldja sind mittlerweile ein Fixpunkt in der Österreichischen Reggae Musiklandschaft, haben unter anderem einen von fünf Austrian Newcomer Awards 2014 sowie dann vor Ort im Linzer Musiktheater den Publikums Award gewonnen und befinden sich aktuell auf ihrer "Grown Tour 2014" die sie quer durch Österreich führt. Ihr gleichnamiges aktuelles Album haben sie ja im September auch schon im Alten Schl8hof präsentiert, gesungen und gerappt wird dabei sowohl in Englisch als auch auf Oberösterreichisch!

Sa. 14.06. | ganztägig

RAD & ROLL

13:30 Rad & Tat - eine Fahrradrunde in Wels

15:30 CATCH-POP STRING-STRONG @

Derschmidthof, Fallsbach/Gunskirchen

20:30 FRÄULEIN HONA @ ATP

Die neunte Ausgabe dieses familienfreundlichen Kultur- und Radausflugs beginnt um 13.30 uhr mit einer "Rad & Tat"-Runde durch die Welser Innenstadt. Hier soll in „legerer“ Form ein Zeichen für das Fahrrad als bevorzugtes Verkehrsmittel gesetzt werden.

Treffpunkt dazu ist ab 13 Uhr beim Austria Tabak Pavillon im Welser Volksgarten. Von dort geht es anschließend, so man möchte, gemeinsam weiter nach Gunskirchen/Fallsbach, in den schönen Hof der Familien Derschmidt, wo ab 15.30 uhr das ausgezeichnete Duo Catch-Pop String-Strong, bestehend aus Rina

Kaçinari und Jelena Poprzan, musiziert. Mit ihrer einzigartigen Bühnenpräsenz, überraschenden Vokalvolten, komödiantischen Einlagen und ihrem für zwei Streichinstrumente ungewöhnlichen Groove stellen die serbische Bratschistin/Sängerin Jelena Poprzan und die Cellistin Rina Kaçinari aus dem Kosovo eine erfrischende Ausnahme in der hiesigen Musiklandschaft dar. Dabei geht es um witzig-musikalische Grenzüberschreitungen – sozusagen Balkan-Grooves, von Bach bis Brecht! Ab 20.30 Uhr geht es in Wels beim Austria-Tabak-Pavillon weiter (vorerst mit der Präsentation und Verlosung von restaurierten, klassischen Fahrrädern aus dem Räderwerk Wels), und zwar mit der in Wels gut eingeführten Band „Fräulein Hona“. (Dieses Konzert findet



bei Schlechtwetter im alten Schl8hof statt). Die Songs von Fräulein Hona haben etwas sehr Ursprüngliches an sich, etwas sehr Authentisches und Ungekünsteltes, das in Sachen Tiefgang über das sonst so im Folk-Kontext Dargebotene weit hinausgeht. Man hört, dass hier vier Musikerinnen am Werk sind, die eine exakte Vorstellung davon haben, in welche Richtung sie gehen wollen. Ihren Sound weit abseits jeder Pop-Massenware ansiedelnd, gelingt es Kerstin Eckert (Gesang, Gitarre, Piano, Percussion, Melodica), Melanie Künz (Gesang, Gitarre, Cello, Percussion, Glockenspiel, Melodica), Johanna Schmid (Gesang, Gitarre, Piano, Cello, Ukulele, Percussion) und Judith Prieler (Gesang, Violine, Glockenspiel, Percussion), auf erfrischend dezente Weise ihre eigenen Akzente zu setzen, sei es über ein Mehr an klanglicher Vielfalt, über mehrstimmige Gesangsparts oder einfach über einen auffallend abwechslungsreichen Aufbau der Nummern.

Pay-what-you-want ist ein Eintrittspreismodell, bei dem der Kunde allein bestimmt, wieviel er bezahlen möchte. Allerdings wird dabei um einen „angemessenen“ Betrag gebeten.

